

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neue und vollständige Königliche Französische Grammatica

Des Pepliers, ...

Schafhausen, 1775

VD18 12023973

Sectio VI. De Genere Adiectivorum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216033

IV Die Wörter auf *eur*, nehmen meist *euse*, als: *dormeur*, *dormeuse*; *tailleur*, *tailleuse*; *procureur*, *procureuse*. Exc. *pêcheur* hat *pêcheresse*.

V. Die in *deur* und *teur* formiren *drice* und *trice*, als: *Ambassadeur*, *ambassadrice*; *protecteur*, *protectrice*.

VI. Die auf *é* und *e* nehmen meist *esse*, als: *Abbé*, *Abbesse*, *Prince*, *Princesse*.

S E C T I O VI.

De Genere Adjectivorum.

Regula I.

Die Adjectiva, welche auf einen Consonantem ausgehen, sind gemeinlich Generis Masculini, und werden Fœminina gemacht, indem man ein *e* Fœmininum am Ende des Wortes hinzusetzt: *grand*, *grande*; *petit*, *petite*; *rond*, *ronde*; &c.

II. Die Adjectiva, welche auf ein *e* Fœmininum ausgehen, sind Generis Communis, und bleiben unverändert im Masculino und Fœminino, als: *un honnête homme*, *une honnête femme*; *un homme riche*, *une femme riche*; &c.

III. Die auf *ne* ausgehen, bekommen *che* am Ende des Wortes, als: *blanc*, *blanche*. *franc*, *franche*; &c.

IV. Die auf *f* ausgehen, wechseln das *f* in *ve*, als: *neuf*, *neuve*; *veuf*, *veuve*, &c.

V. Die Adjectiva, welche auf *l*, *n*, *s*, oder *t*, ausgehen, verdoppeln gemeinlich ihren letzten Buchstaben, und nehmen das *e* Fœmininum dazu, als: *éternel*, *éternelle*; *gentil*, *gentille*; *mol*, *molle*; *fol*, *folle*; *nul*, *nulle*; *bon*, *bonne*; *fripon*, *friponne*; *mien*, *mienne*; *gros*, *grosse*; *bas*, *basse*; *net*, *nette*; *tot*, *totte*; &c.

Nota: Diese Regel hat auch bey den Substantivis statt, die beyderley Geschlecht annehmen, als: *baron*, *baronne*; *chien*, *chienne*; *chat*, *chatte*; &c.

Geht aber ein *i* oder ein andrer Consonans vor dem Ende-Buchstaben her, so wird derselbe Buchstabe nicht verdoppelt, als: *cousin*, *cousine*; *petit*, *petite*; *gris*, *grise*; *quant*, *quante*; *prudent*, *prudente*; *couvert*, *couverte*; &c.

VI. Die auf ein *u* ausgehen, bekommen ein *e* Fœmininum, als: *bossu*, *bossue*; *tortu*, *tortue*; *velu*, *velue*; nebst diesen zweyen *crud* und *nud* (wenn sie nach der alten Weise noch also geschrieben werden sollen, denn nach der neuen Weise schreibet man *crû*, *nu*) die haben im Fœminino *crue* und *nue*, &c.

VII. Die mit *eau* ausgehen, ändern es in *ille*, als: *beau*, *bel*; *nouveau*, *nouvelle*; *jumeau*, *jumelle*; *puceau*, *pucelle*; &c.

VIII.

VIII. Die Adjectiva, welche in x ausgehen, werden Fœminina, indem man das x in se verandelt, als heureux, heureuse, jaloux, jalouse, gneux, gneuse, &c.

Doux, faux und roux haben im Fœminino douce, fausse und rousse. Prefix hat prefixe: vieux, vieille.

Diese zwey Wörter beau und nouveau endigen sich in bel und nouvel, wenn das folgende Wort mit einem Vocal, oder mit einem stimmlosen h anfängt, als: un bel œil, le nouvel an. Vieux hat auch vieil, aber nur in diesen zweyen phrasibus; le vieil homme, le vieil Adam, sonst aber im Scherz.

Merke den Unterschied zwischen nouveau und neuf, neu. Nouveau wird gebraucht, wenn man von Sachen redet, die entweder aus der Natur, oder aus dem menschlichen Verstande herkommen, als: du vin nouveau, la nouvelle lune, un livre nouveau, une nouvelle mode &c. Neuf aber wird gebraucht von Sachen, die von der Kunst herkommen, und sind noch nicht gebraucht worden, als: un habit neuf, un chapeau neuf, une maison neuve &c.

Anmerkung.

Heut zu Tage wird neuf improprie und eleganter gebraucht, als: un homme neuf, ein Mensch, welcher noch nicht erfahren ist: Je suis encore neuf à Berlin, ich weiß mich noch nicht in Berlin zu schicken. Un cheval neuf, ein Pferd, welches noch nicht zugeritten ist.

Tabula etlicher Namen, sowohl Substantivorum als Adjectivorum, die aus der gemeinen Regel schreiten, indem sie ihre Fœminina machen.

Masculina.	Fœminina.
Abbé.	Abbesse.
Antoine.	Antoinette.
Auteur ist Masc. und Fœm. zugleich.	
Badaut.	Badaude.
Bien-faiteur.	Bien-faitrice.
Borgne.	Borgnesse.
Caduc.	Caducque.
Comte.	Comtesse.
Curateur.	Curatrice.
Demandeur.	Demanderesse.
Dien.	Déesse.
Duc.	Duchesse.
Empereur.	Impératrice.
Gouverneur.	Gouvernante.
Grec.	Grecque.
Larron.	Larronesse.

Lour